



Themen

TV-Programm

Sendungen A-Z

Kontak

Suche

Erwe



14.06.03

ZDF.de > Politik & Gesellschaft

Politik & Gesellschaft

Reformstreit in Deutschland
Europäische Union
Konflikt in Nahost
Irak nach Saddam
Weltreligion Islam
Zeitgeschichte
Archivsuche

ZDFmediathek



START ▶

- **Sonderparteitag der Grünen**
- Verfassungsentwurf für Europa
- Irak: US-Armee im Großeinsatz



START ▶

Daras Reise um die Welt ▶



Reformstreit in Deutschland ▶



Afghanistan ▶

Wirbel um Ross und Reiter

Die Gemeinde Wendlingen will Pferde besteuern

Das höchste Glück der Erde, das ja bekanntlich auf dem Rücken der Pferde liegt, soll nach dem Willen des Wendlinger Gemeinderates richtig teuer werden. Die württembergische Gemeinde im Kreis Esslingen nämlich plant die Erhebung einer Pferdesteuer. 240 Euro pro Jahr und Pferdenase – diese Summe schwebt den Befürwortern einer solchen Abgabe vor.

14.06.2003



ap
Wird der Reitsport in Wendlingen bald unbezahlbar?

Bürgermeister Andreas Hesky möchte gerne die Nachbargemeinden mit ins Boot holen. Die Gemeinde Köngen hat bereits Interesse signalisiert. Wenn Wendlingen wirklich ernst macht, wäre es die erste Gemeinde Deutschlands, die eine Pferdesteuer einführt. Zuletzt hatte die hessische Stadt Usingen 2001 nach massiven Protesten der Reitsportverbände ähnliche Pläne aufgegeben.

Pferdesteuer soll Haushalt sanieren

Eine Haushaltsstrukturkommission der Gemeinde hatte auf der Suche nach weiteren Geldquellen zur Aufbesserungen der maroden Haushaltskasse die Pferdesteuer wiederentdeckt. Im Jahr 1997 war das Thema schon einmal auf der Tagesordnung. Damals aber ließ man von der Einführung ab, da die Steuer Wettbewerbsnachteile für die Landwirte zu bringen schien.

Dieses Problem interessiert die Steuerbefürworter heute allerdings nicht mehr. Das Geld könne über eine höhere Boxenmiete ja wieder hereingeholt werden. Die Gemarkung werde durch die hohe Anzahl Pferde in der Gemeinde über Gebühr belastet, die Gemeinde müsse jährlich hohe Summen für die Instandhaltung der Wege aufwenden.

Viele Pferdebesitzer, die längst nicht alle

Lä
W
M
a
B
n
15

St
St



Te



Muss für ihr Pferd tief in die Tasche greifen:
Simone Geffert

über dicke Bankkonten und prall gefüllte Geldbeutel verfügen, empfinden die Steuer als Abzockerei. Sie sehen sich gegenüber anderen Sportarten benachteiligt. Auch ohne die Abgabe müssen Pferdebesitzer tief in die Tasche greifen: Haftpflichtversicherung, Boxenmiete, Tierarztrechnungen, Hufschmied. Obendrein zahlen Reiter bereits eine Abgabe für das Reiten im Wald.

Pferdesport zu teuer für Kids

Sollte die Steuer wirklich kommen, dann blickt der Präsident des Pferdesportverbandes Baden- Württemberg e.V., Volker Hahn, düster in die Zukunft: "Die Belastung durch die unsägliche Steuer müsste auf die Mitglieder der Vereine und vor allem auf die jugendlichen Reitschüler umgelegt werden." Folge: die Kinder und Jugendlichen können sich ihren Sport nicht mehr leisten - und bleiben weg.



Bald könnten viele Boxen leer stehen

Auch für kleinere Pensionsbetriebe oder Pferdezüchter in der Umgebung stellt die geplante Abgabe eine echte Existenzbedrohung dar. Schon jetzt stehen durch die langwierigen und heftigen Diskussionen um die Steuer viele Boxen leer.

Mittlerweile haben Reitsportfreunde aus der ganzen Republik der Pferdesteuer den Kampf angesagt. Fast täglich erhält Siegfried Haufe, SPD-Fraktionschef im Gemeinderat und Steuerbefürworter, zahlreiche wütende E-Mails. Es wird mit harten Bandagen gekämpft. Die einzigen, die gelassen bleiben, sind die Pferde.

Die Top 10 unserer Leser - geben Sie auch eine Empfehlung ab!

nicht lesenswert

-3

-2

-1

0

+1

+2

+3

lesenswert

[► Übersicht über die Leser Top10](#)

[► SCHREIBEN SIE UNS!](#)

[✉ ARTIKEL VERSENDEN](#)

[🖨 ARTIKEL DRUCKEN](#)

[zum Seitenanfang ^](#)

[über das ZDF](#)

[Impressum](#)

[Kontakt](#)

[ZDF-Stellenmarkt](#)

[Erweiterte Suche](#)

